

Schock auf der A1: Lkw-Fahrer nach 34 Stunden am Steuer angehalten!

Am 6. Januar 2025 berichtete Heute AT über schwere Verkehrsverstöße bei Ansfelden und einen dramatischen Familunfall im Innviertel.

Ansfelden, Österreich - Am Samstagabend gegen Mitternacht sorgte ein Lkw-Fahrer auf der Westautobahn (A1) in Richtung Salzburg für großes Aufsehen. Laut **Heute.at** wurde der türkische Fahrer von einer Polizeistreife an der Raststation Ansfelden (Bez. Linz-Land) gestoppt und kontrolliert. Die Ergebnisse der Kontrolle waren alarmierend: Der Fahrer hatte in einem Zeitraum von 52 Stunden fast 34 Stunden am Steuer gesessen. In dieser Zeit gönnte er sich nur eine kurze Pause von knapp zwei Stunden und 31 Minuten. Folgen der Kontrolle waren ein sofortiges Fahrverbot sowie mehrere Anzeigen, da er die erforderlichen Ruhezeiten nicht eingehalten hatte. Diese strengen Vorschriften dienen der Verkehrssicherheit und sollen Unfälle verhindern.

Eine weitere dramatische Verkehrsmeldung aus der Region betraf einen Familientrip im Innviertel. Hier stürzte ein Auto über eine Böschung und prallte gegen einen Baum. Mehrere Insassen erlitten Verletzungen und mussten ins Krankenhaus. Der Fahrer blieb zwar unverletzt, doch das Fahrzeug wurde total beschädigt. Die Polizei vermutet, dass die winterlichen Fahrverhältnisse eine bedeutende Rolle bei diesem Unfall spielten, was den hohen Risiko-Faktor bei Fahrten in der kalten Jahreszeit unterstreicht, wie **alle-eselsbruecken.de** berichtet. Diese Vorfälle heben einmal mehr die Herausforderungen hervor, die im Straßenverkehr herrschen, insbesondere unter

schwierigen Wetterbedingungen und bei der Gefahr von Übermüdung.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	winterliche Fahrverhältnisse
Ort	Ansfelden, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• alle-eselsbruecken.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at